

Alle drei Damen-Bundesligisten gewinnen ihre Spiele Knapper Erfolg für Lonseer Herren

Einen mehr als knappen Erfolg konnten die Herren des EKC Lonsee beim ASV Neumarkt feiern. Nach einem äußerst spannenden Spiel entführen sie beim 3,5:4,5 Erfolg die beiden Punkte aus der Oberpfalz.

Ausgeglichenes Spiel bereits zu Beginn. Ulrich Fetzer unterlag trotz guter 567 Kegel mit 0:4 Satzpunkten gegen den Tagesbesten Jürgen Weinberger, der 606 Kegel auf die Bahn zauberte. Auf der anderen Seite gewann dann Denis Annasensl mit sehr guten 588 Kegel ebenso deutlich mit 4:0 Satzpunkten gegen Matthias Hüller (540). Mit 1:1 Mannschaftspunkten und einer knappen Lonseer Führung von 9 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier egalisierten sich Dieter Annasensl und Tobias Jehle, die nach 2:2 Satzpunkten beide auf 547 Kegel kamen. Für jeden gab das einen halben Mannschaftspunkt. In der anderen Paarung machte dann Ralph Göckelmann in seinem ersten Bundesligaeinsatz seine Sache sehr gut, unterlag aber trotz guter 554 Kegel mit 1:3 Satzpunkten gegen Dominik Danzl (565). So stand es vor den Schlusspaarungen 2,5:1,5 Satzpunkte für die Gastgeber, die auch in der Kegelwertung knapp mit 2 Kegel vorn lagen. Im Schlusspaar konnte sich Marcel Zimmermann mit sehr guten 568 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Andreas Bayer (554) durchsetzen. Die Entscheidung fiel aber in der anderen Paarung. Hier unterlag zwar Andreas Ihle mit 1:3 Satzpunkten gegen Stephan Drexler (560). Jedoch spielte Ihle im dritten Durchgang groß auf, kam auf glänzende 168 Kegel und sorgte mit seinen 575 Kegel maßgeblich dafür, dass die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg mit 3399 : 3372 Kegel an die Lonseer ging.

Für Lonsee spielten: Ulrich Fetzer 0 MP, 0:4 SP, 567 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 4:0 SP, 588 Kegel, Dieter Annasensl 0,5 MP, 2:2 SP, 547 Kegel, Ralph Göckelmann 0 MP, 1:3 SP, 554 Kegel, Andreas Ihle 0 MP, 1:3 SP, 575 Kegel, Marcel Zimmermann 1 MP, 3:1 SP, 568 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Kurioses Spiel für die Damen des ESC Ulm beim SKC Kempten. Obwohl die Ulmer Damen nach dem Startpaar in der Kegelwertung bereits deutlich hinten lagen und diese auch nicht mehr für sich entscheiden konnten, gewannen die Ulmerinnen knapp mit 4,5 : 3,5 Punkte und behaupten damit die Tabellenführung der 2. Liga Süd/Mitte.

Zu Beginn kam Mirjam Kaplan überhaupt nicht in die Gänge, blieb bei 481 Kegel hängen und unterlag Manuela Thuy, die glänzende 578 Kegel spielte, deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Stefanie Lettner machte es besser und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Christine Friedlein mit 544 : 522 Kegel durch. Mit 1:1 Punkten und einem Ulmer Rückstand in der Kegelwertung von 75 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier setzte sich dann Stefanie Wolfsteiner (567) nach 2:2 Satzpunkten knapp gegen Heidemarie Reich (558) durch. Auch ihre Partnerin Anja Fäßler (544) sicherte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Sonja Gschwind (521) den Mannschaftspunkt. Vor den Schlusspaarungen lagen die Gäste nun mit 3:1 Punkten vorn, in der Kegelwertung lagen sie jedoch immer noch mit 43 Kegel zurück. Nun Spannung pur. Sabrina Häger lieferte sich mit Tina Bühler einen heißes Duell, dass nach 2:2 Satzpunkten und 555 Kegel unentschieden ausging. Ein halber Mannschaftspunkt für jeden. Im anderen Duell sicherte sich dann Tanja Botzenhart (547) mit 3:1 Satzpunkten den siegbringenden Mannschaftspunkt. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3259 : 3238 Kegel knapp an die Allgäuer Gastgeberinnen, die jedoch nichts mehr am knappen 4,5:3,5 Erfolg des Tabellenführers änderten.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 0 MP, 1:3 SP, 481 Kegel, Stefanie Lettner 1 MP, 2:2 SP, 544 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1 MP, 2:2 SP, 567 Kegel, Anja Fäßler 1 MP, 3:1 SP, 544 Kegel, Sabrina Häger 0,5 MP, 2:2 SP, 555 Kegel, Tanja Botzenhart 1 MP, 3:1 SP, 547 Kegel.

Zweiter Sieg in Folge für die Damen des EKC Lonsee. Nach dem sicheren 7:1 Erfolg beim Tabellenvorletzten SG Siemens München Ost haben die Lonseer Damen nun mit 12:12 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und liegen auf Platz 6 der Tabelle.

Conny Hiller begann mit 572 Kegel sehr stark und ließ dem Duo Claudia Weiß 233/Tanja Bayer 213 nicht den Hauch einer Chance und gewann mit 4:0 Satzpunkten. Etwas spannender machte es Gertrud Spindler (533), die sich mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Martina Eberle (506) durchsetzen konnte. Schon führten die Gäste mit 2:0 Punkten und 153 Kegel. Im Mit-

teldurchgang musste sich Amelie Gerner, die nicht zu ihrem Spiel fand, bei 488 Kegel hängen blieb, Erika Mährlein (553) mit 3:1 Satzpunkten geschlagen geben. Nachdem aber dann das Duo Lydia Reh (256) und Wilma Dittberner (272) den Mannschaftspunkt gegen Veronika Tengler (492) mit 3:1 sicherten, war mit der 3:1 Punktführung und einem Vorsprung in der Kegelwertung von 124 Kegel eine Vorentscheidung gefallen. Zwar gaben die Münchnerinnen noch nicht auf und Mirjam Wildner zeigte mit 575 Kegel eine sehr gute Vorstellung. Allerdings zeigte Andrea Benz ebenfalls ein sehr gutes Spiel und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten und glänzenden 584 Kegel durch. Auch Kerstin Fleck (522) konnte sich gegen Christine Kopp (526) mit 3:1 Satzpunkten durchsetzen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mehr als verdient mit 3227 : 3098 Kegel an die Lonseer Gäste.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 1 MP, 4:0 SP 572 Kegel, Gertrud Spindler 1 MP, 2,5:1,5 SP, 533 Kegel, Amelie Gerner 0 MP, 1:3 SP, 488 Kegel, Lydia Reh 256/Wilma Dittberner 272 1 MP, 4:1 SP, 528 Kegel, Andrea Benz 1 MP, 3:1 SP, 584 Kegel, Kerstin Fleck, 1 MP, 3:1 SP, 522 Kegel.

Wichtiger Erfolg für die Damen des SV Weidenstetten. Gegen den BKS SV Stuttgart Nord gelang endlich mal wieder ein Sieg. Matchwinnerin bei dem 5:3 Erfolg war wieder einmal Pia Wehling, die mit 592 Kegel herausragte und fast im Alleingang dafür sorgte, dass die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung an den SV Weidenstetten gingen.

Dabei begann es gar nicht gut für die Gastgeberinnen. Juli Pscheidl (506) unterlag nach 2:2 Satzpunkten gegen die frühere Weidenstetterin Sonja Buchholz (561) letztlich deutlich. Auch Annelen Bosch (525) musste sich nach 2:2 Satzpunkten Manuela Neumann (527) knapp geschlagen geben. Schon lagen die Weidenstetterinnen mit 0:2 Punkten und 57 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang konnte dann wenigstens Ursula Nothelfer (507) mit 3:1 Satzpunkten den ersten Mannschaftspunkt gegen Tina Dworski (503) holen. Stephanie Habison (481) unterlag jedoch nach 2:2 Satzpunkten äußerst knapp Petra Sturm, die auf 486 Kegel kam. So lagen die Gastgeberinnen vor den Schlusspaarungen immer noch mit 1:3 Punkten und 58 Kegel zurück. Dann schlug die Stunde von Pia Wehling. Von Beginn an spielte sie wie aus einem Guss, legte auf der Schlussbahn sogar noch eine phantastische 172er Bahn hin, kam letztlich auf hervorragende 592 Kegel und nahm bei dem 4:0 Erfolg über Tina Stöhr (475) ihrer Gegnerin auch noch unglaubliche 117 Kegel ab. Da auch Bettina Seibold (518) gegen Nicole Pulfer (491) ihren Mannschaftspunkt holen konnte, stand es nach den direkten

Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Diese ging vor allem Dank des großartigen Auftritts von Wehling mit 3129 : 3043 Kegel an die Weidenstetterinnen.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 0 MP, 2:2 SP, 506 Kegel, Annelen Bosch 0 MP, 2:2 SP, 525 Kegel, Ursula Nothelfer 1 MP, 3:1 SP 507 Kegel, Stephanie Habison 0 MP, 2:2 SP, 481 Kegel, Bettina Seibold 1 MP, 3:1 SP, 518 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 4:0 SP 592 Kegel.

Leichtes Spiel hatten die Herren des TSV Blaustein beim Tabellenletzten, KC Schwabsberg II, und gewann locker mit 7:1.

Zu Beginn spielten Matthias Arnold (573) und Florian Ferigutti (571) groß auf und gewannen locker mit 4:0 bzw. 3:1 Satzpunkten. Auch in der Kegelwertung lagen die Gäste bereits mit 102 Kegel vorn. Die letzten Zweifel am Blausteiner Erfolg beseitigten dann Jochen Zimmermann und Frank Mayer. Zimmermann (551) setzte sich in seinem Duell mit 3:1 durch. Mayer zeigte eine sehr gute Leistung und ließ mit 590 Kegel seinem Gegner keine Chance und gewann mit 4:0 Satzpunkten. Nach einer 4:0 Punktführung und 152 Kegel in der Kegelwertung war das Spiel natürlich gelaufen. Im Schlussthrough zeigte dann Michael Ferigutti mit 613 Kegel eine glänzende Partie und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. Da machte es auch nichts aus, dass Benjamin Ferigutti (537) sein Duell mit 1:3 verlor. Wie überlegen die Blausteiner Mannschaft an diesem Tag war, zeigt die Kegelwertung, die mit 3435 : 3200 Kegel den TSV Blaustein ging.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 4:0 SP, 573 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 571 Kegel, Jochen Zimmermann 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Frank Mayer 1 MP, 4:0 SP, 590 Kegel, Michael Ferigutti 1 MP, 4:0 SP, 613 Kegel, Benjamin Ferigutti 0 MP, 1:3 SP, 537 Kegel.

Eine weitere Niederlage kassierten die Damen des KV Neu-Ulm und entfernen sich damit immer mehr von der Tabellenspitze. Bei der MTG Wangen unterlagen die Neu-Ulmerinnen deutlich mit 1:7 Punkten. Auf der gefürchteten Wangener Anlage spielten die Gastgeberinnen

nen deutlich über ihrem Niveau, während einige Neu-Ulmerinnen heftig mit der Anlage zu kämpfen hatten.

Zu Beginn spielte Ingrid Korzer (528) wahrlich nicht schlecht, unterlag aber nach 2:2 Satzpunkten doch noch. Ihre Partnerin Sabine Grüger (476) hatte bei der 1:3 Niederlage keine Chance. So gingen die Mittelpaarungen mit einem 0:2 in der Punktwertung und 50 Kegel Rückstand auf die Bahn. Hier dann die Vorentscheidung. Gabriele Pscheidl (488) unterlag knapp nach 2:2 Satzpunkten. Anita Hartmann kam dagegen überhaupt nicht zurecht, blieb bei 445 Kegel hängen und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussthroughang 0:4 nach Punkten und 98 Kegel minus in der Kegelwertung. Hier zeigte Christa Grüger eine sehr engagierte Leistung und setzte sich mit sehr guten 539 Kegel und 3:1 sicher durch. Ihre Partnerin Carmen Rösch (483) unterlag nach 2:2 Satzpunkten knapp. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen letztlich mit 3033 : 2959 Kegel ebenfalls deutlich an die Allgäuer Gastgeberinnen.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 0 MP, 2:2 SP, 528 Kegel, Sabine Grüger 0 MP, 1:3 SP, 476 Kegel, Gabi Pscheidl 0 MP, 2:2 SP, 488 Kegel, Anita Hartmann MP, 0:4 SP, 445 Kegel, Christa Grüger 1 MP, 3:1 SP, 539 Kegel, Carmen Rösch 0 MP, 2:2 SP, 483 Kegel.

Pech hatten die Herren des KV Neu-Ulm vor dem Spitzenspiel bei der TSG Nattheim. Spitzenspieler Helmut Kerl fiel kurzfristig krankheitsbedingt aus. Diesen Ausfall konnten die Neu-Ulmer nicht kompensieren und unterlagen unglücklich mit 3:5 Punkten. Durch diese Niederlage verloren die Neu-Ulmer auch den Anschluss an die Tabellenspitze.

Zu Beginn unterlag Stefan Ruß (526) nach 2:2 Satzpunkten. Auf Roland Walter war wie immer Verlass. Mit sehr guten 563 Kegel ließ er seinem Gegner keine Chance und gewann mit 4:0 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer knapp mit 11 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang unterlag dann Günter Feldes (515) mit 1:3 Satzpunkten. Sein Partner Jürgen Binder spielte mit 541 Kegel sehr gut und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Gäste nun aber mit 19 Kegel zurück. Im Schlussthroughang machte sich dann das Fehlen von Kerl bemerkbar. Zwar spielte Rolf Bötticher mit 578 Kegel groß auf und gewann sein Duell nach 2:2 Satzpunkten. Kerl-Ersatz Franz Backes (483) tat sein Bestes, unterlag jedoch deutlich mit 4:0 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese ging mit 3282 : 3206 Kegel an die Nattheimer Gastgeber, die damit auch den zweiten Tabellenplatz festigten.

Für Neu-Ulm spielten: Stefan Ruß 0 MP, 2:2 SP, 526 Kegel, Roland Walter 1 MP, 4:0 SP, 563 Kegel, Günter Feldes 0 MP, 1:3 SP, 515 Kegel, Jürgen Binder 1 MP, 3:1 SP, 541 Kegel, Rolf Bötticher 1 MP, 2:2 SP, 578 Kegel, Franz Backes 0 MP, 0:4 SP, 483 Kegel.